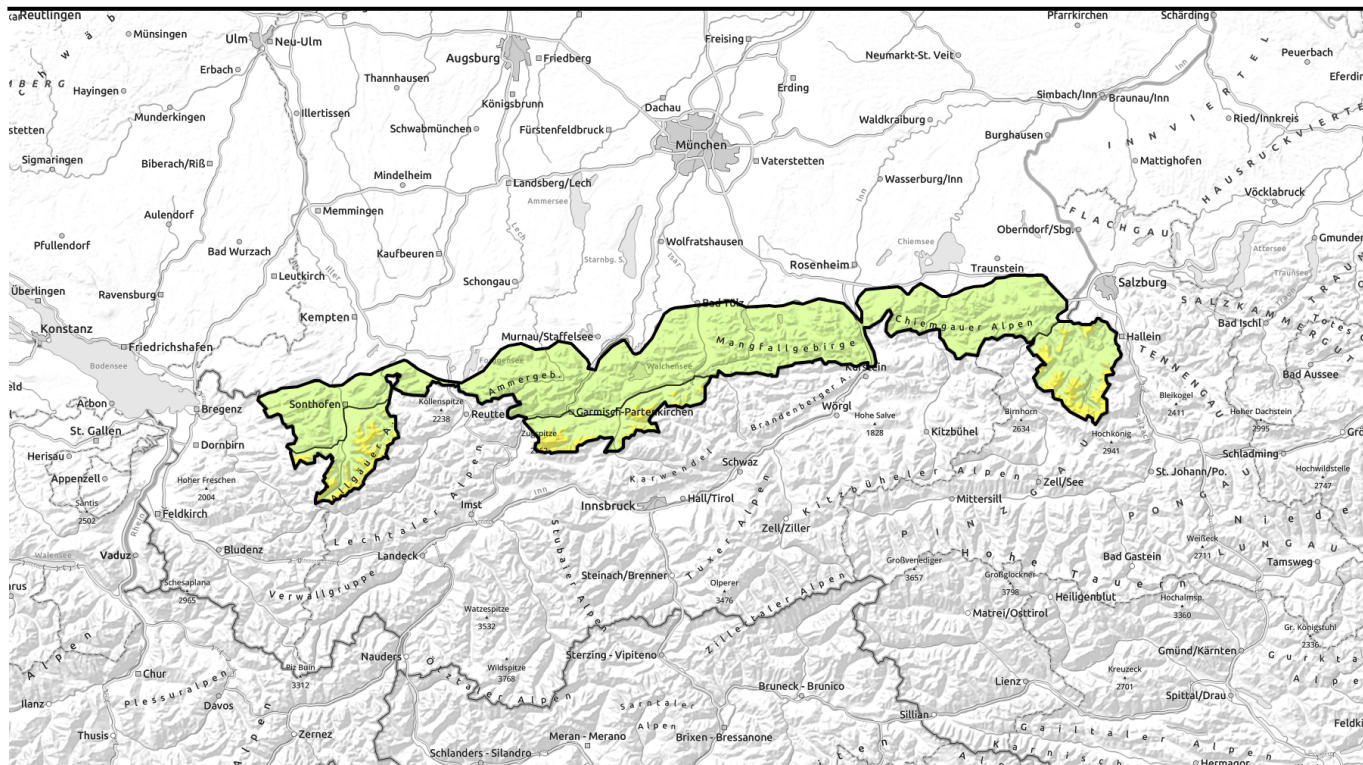
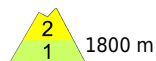


# Lawinenbericht für **Mittwoch, 18.01.2023**



## In höheren Lagen kamtnah noch störanfälliger Triebschnee vorhanden.



1800 m

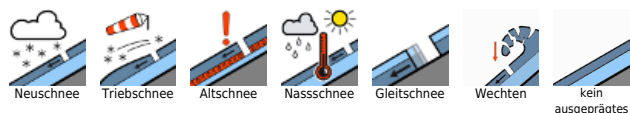
Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen, Berchtesgadener Alpen



Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

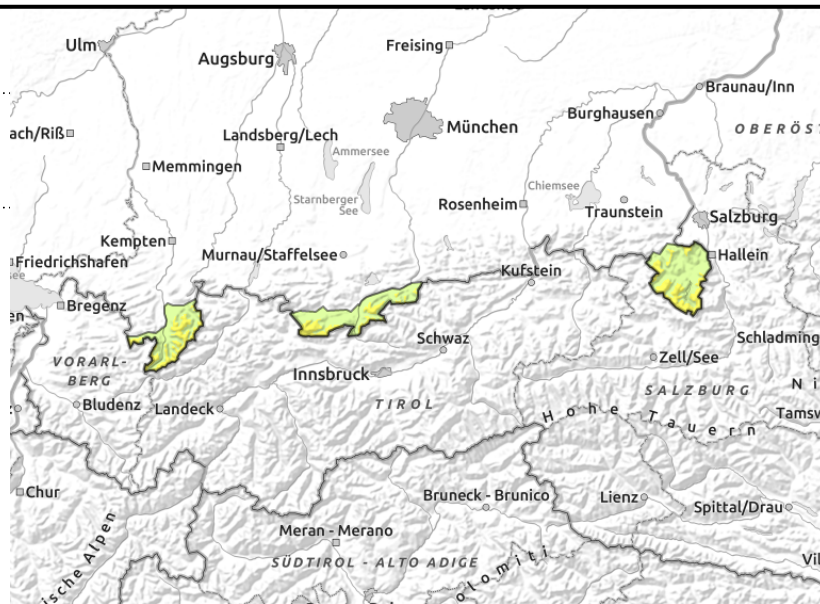
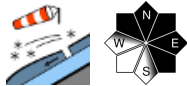


### Exposition



# Lawinenbericht für **Mittwoch, 18.01.2023**

**Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen**



## Absturzgefahr an windgepressten, verharschten Schneeoberflächen berücksichtigen.

Die Lawinengefahr ist oberhalb 1800 m mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem ist Triebsschnee. Einige Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordwest über Ost bis Südost sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Dort können mittelgroße Schneebrettlawinen durch den einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

### Schneedeckenaufbau

In der Nacht zum Dienstag fiel im Westen der bayerischen Alpen nur unbedeutender Neuschnee. Er überdeckt Triebsschneeansammlungen, die dadurch schwer zu erkennen sind. Tagsüber frische Wind aus südlichen Richtungen auf und bildete kammnah frischen, kleinräumigen Triebsschnee, der teilweise auf Oberflächenreif abgelagert wurde und störanfällig ist. In der Nacht zum Mittwoch und am Mittwoch selbst ist weiterer unbedeutender Neuschnee vorhergesagt. Er kommt auf Oberflächenreif zum Liegen. In den Hochlagen sind am Übergang vom älteren Triebsschnee zum Altschnee noch schwache Zwischenschichten eingelagert. Die unterdurchschnittlich mächtige Schneedecke ist stark vom Wind geprägt, windzugewandte Bereiche sind teilweise bis zum Boden abgeblasen, im Lee sammelt sich der Triebsschnee in steilen, kammnahen Rinnen und Mulden.

### Tendenz

Es bleibt kalt und es fällt immer wieder etwas Neuschnee. Die Lawinengefahr wird sich in den nächsten Tagen nicht wesentlich ändern.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen

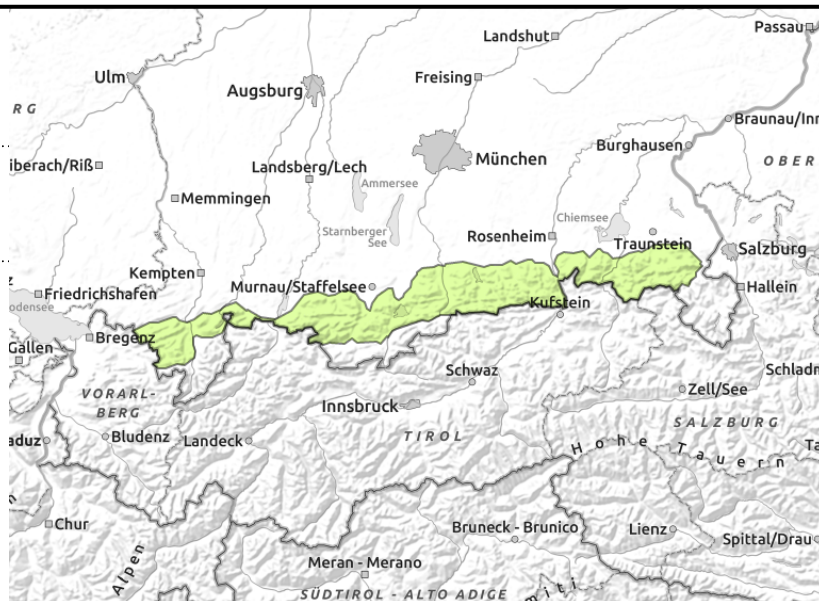
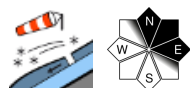


#### Exposition



# Lawinenbericht für **Mittwoch, 18.01.2023**

**Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost**



## **Absturzgefahr im steilen Gelände auf glatten Schneeflächen beachten.**

Die Lawinengefahr ist gering. Das Hauptproblem ist Triebschnee. Vereinzelt kann kleinräumiger Triebschnee noch kammnah in Nord- und Osthängen und in eingewehnten Rinnen und Mulden ausgelöst werden. Die Lawinen bleiben in der Regel klein und die Absturzgefahr überwiegt die Verschüttungsgefahr.

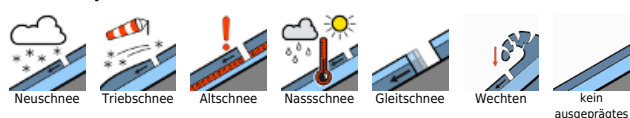
### **Schneedeckenaufbau**

Der Schnee wurde in den letzten Tagen stark verfrachtet und die Schneehöhen sind sehr unregelmäßig, Rücken und Grate sind abgeweht. Im Lee der Gipfelhänge haben sich kleinere Triebschneeanstimmungen abgelagert, die noch gestört werden können. Im älteren Triebschnee finden sich vereinzelt auch noch schwache Zwischenschichten. Weiterhin liegt nur wenig Schnee.

### **Tendenz**

Es bleibt kalt und es fällt immer wieder etwas Neuschnee. Die Lawinengefahr wird sich in den nächsten Tagen nicht wesentlich ändern.

#### **Lawinenprobleme**



#### **Gefahrenstufen**



#### **Exposition**

